

Ergonomie-Coach mit Gütesiegel

Gesundes Arbeiten. Die Gestaltung von gesunden Arbeitsplätzen fördert die Wirtschaftlichkeit. Dreh- und Angelpunkt dabei ist die Ergonomie. Einige Spezialisten von Krieg Workflex wurden zu zertifizierten Ergonomie-Coaches ausgebildet, um besser zu beraten, wie optimale Arbeitsplatzsysteme aussehen sollen.



Einige Spezialisten von Krieg wurden zu Ergonomie-Coaches ausgebildet.

(Bild: Krieg)

Arbeitsunfähigkeit ist für viele Menschen ein Rückschlag, und auch Unternehmen haben damit zu kämpfen: Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) beziffert die volkswirtschaftlichen Produktionsausfälle auf 76 Milliarden Euro, das mindert die deutsche Bruttowertschöpfung um 136 Milliarden Euro.

Bedeutung der Ergonomie an Produktions- und Fertigungsarbeitsplätzen

Das bundesweit tätige Institut für Gesundheit und Ergonomie (IGR) mit Sitz in Nürnberg hat sich zur Aufgabe gemacht, das Thema gesundes Arbeiten in Unternehmen und Behörden zu tragen und dauerhaft ins

Bewusstsein der Menschen zu bringen. Der Bereich Schulung und Ausbildung spielt dabei eine herausragende Rolle. Gerade auch Hersteller ergonomischer Produkte werden als Multiplikatoren und Botschafter geschult und mit einem Zertifikat als Ergonomie Coach ausgezeichnet.

Krieg hat sich für diese zusätzliche Qualifikation entschieden: „Als Experten für Arbeitsplatzsysteme befassen wir uns schon lange mit Ergonomie. Doch das Themenfeld ist weit, daher wollten wir unseren Kenntnisstand erweitern und aktualisieren“, erklärt Geschäftsführer Andreas Krieg. Der Kurs gibt Orientierung und Einblicke, eröffnet Hintergründe und vermittelt praktische Hilfen. Die Teilnehmer lernen die Bedeutung der Ergonomie an Produktions- und Fertigungsarbeitsplätzen kennen und welche Änderungen dazu beitragen, um gesunde Arbeitspositionen zu ermöglichen. Krieg: „Um die Inhalte möglichst alltagstauglich zu lernen und die praktische Anwendung gleich mit zu üben, wurden für die Schulung unsere eigenen Arbeitsplatzsysteme genutzt. Im Betrieb haben wir uns dann gemeinsam mit den Trainern bewährte Arbeitsplätze angeschaut und nach neuen Kriterien den Ergonomie-Praxis-Check gemacht.“

Bücken, Heben, Tragen, Halten, Ziehen, Stehen: Die Anwendung und Beurteilung verschiedener Techniken gehört ebenso zur Fortbildung wie Antworten auf die Herausforderungen in den offenen Betriebshallen und Kenntnisse über das Sitzen als Ausgangspunkt der Ergonomie. Höhenverstellbare Arbeitstische, ideale Greifräume, mehrere Regalebene – das alles trägt zu besten ergonomischen Lösungen bei. Doch auch Faktoren wie Lärm, Luft und Licht spielen eine Rolle, außerdem ist der soziale Kontext ebenso relevant.

Nun steht Krieg seinen Kunden als Hersteller und Berater zur Verfügung: Die Arbeitsplatz-Spezialisten mit Zusatzqualifikation als Ergonomie-Coach können in Betrieben vorhandene und geplante Arbeitsplätze analysieren und beraten, entwickeln und einsetzen.



Halle 4, Stand 4313

Krieg, www.krieg-online.de